

Aquakalk

Der Kalk der aus dem Wasser kommt

Kalkdünger aus der Aufbereitung von Trinkwasser 50

46 % CaO Calciumoxid
4 % MgO Magnesiumoxid

Basisch wirksame Bestandteile als CaO: 50 %

Inverkehrbringer: Hauck GbR Agrar&Umweltservice Wellhornhof, D 64823 Groß- Umstadt

Zusätzliche Angaben: Reaktivität > 50 %

Siebdurchgang 3,0 mm 100 %
 2,0 mm > 95 %
 1,0 mm > 80 %

Aquakalk wird bei der Schnell- Entcarbonisierung harter Rohwässer gewonnen. Besonderheit bei diesem Produkt ist die Verwendung von Calciumcarbonat-Impfkeimen Und der Verzicht auf zusätzliche metallische und synthetische Flockungs- und Fällungshilfsmittel.

Die Carbonatkeime initiieren einen schuppenförmigen Aufbau der Granulate (Tennisballeffekt), welcher im Gegensatz zu Quarz-Impfkeimen zu einer zusätzlichen inneren Oberfläche führt. Folge ist eine für die Kornverteilung hohe Reaktivität.

Aquakalk ist ein gefälltes Calciumcarbonat (CaCO_3) und daher in seiner Wirkung mit kohlensaurem Kalk vergleichbar.

Aquakalk wird ...

- Lose im Kipper-LKW zugefahren,
- Ebenerdig am Hof oder Feldrand zwischen gelagert,
- Zur Erhaltungskalkung je nach Bodenart mit 20 bis 30 dt/ha dosiert.

Aquakalk kann ...

- zu jeder Jahreszeit auf befahrbaren Boden ausgebracht werden,
- in den stehenden Pflanzenbestand gestreut werden,
- zu allen Nutzpflanzen angewendet werden.

Aquakalk gibt es auch in Big Bag

